



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3151 17001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 5 - j/17 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641-26 20

16.07.2018

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 2017

Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der Bestandsauszählungen (zum Stichtag 30.06.2017) der bei der Bundesagentur für Arbeit geführten Beschäftigungsstatistik über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nachgewiesen. Die Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgen in dieser Publikation in wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach demografischen und erwerbsstatistischen Merkmalen.

Grundlage für die wirtschaftsfachliche Gliederung bildet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Mit dem Gesetz zur Neuregelung zum Stichtag 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (geringfügige Beschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Veröffentlichung nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit gesondert wahrgenommen.

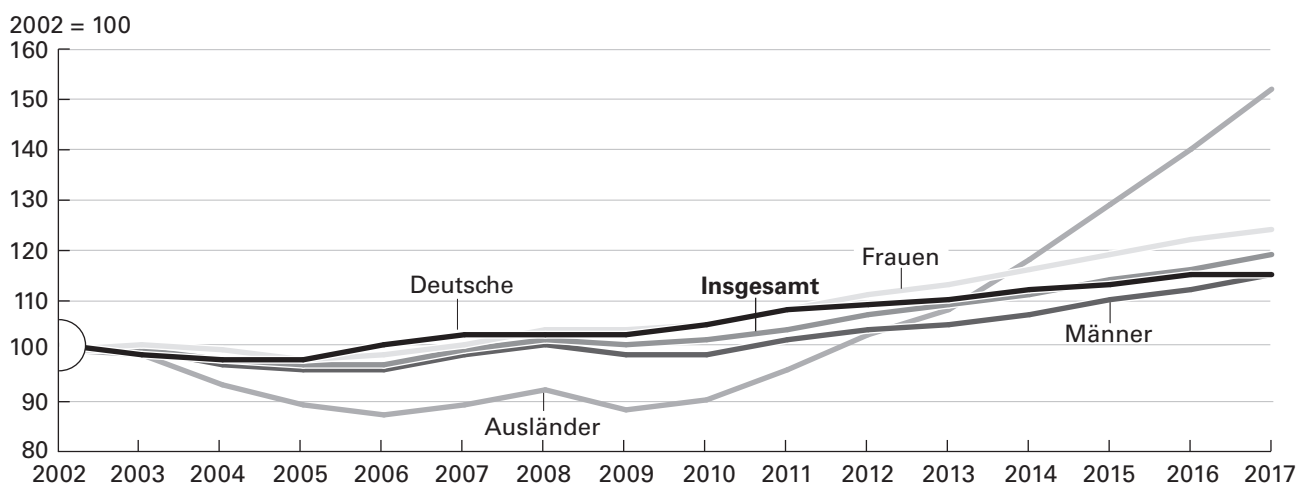
Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und werden daher ebenfalls nicht in dieser Veröffentlichung berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zur Revision der Beschäftigungsstatistik 2017:

Zum 3. Januar 2018 veröffentlichte die Bundesagentur für Arbeit revidierte Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik. Betroffen von Veränderungen ist insbesondere das Jahr 2016.

Unter Einbeziehung bisher nicht verarbeiteter Meldedaten des Jahres 2016 wurden die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik für den Zeitraum vom Stichtag 31.08.2015 bis zum Stichtag 31.12.2016 neu ermittelt. Diese Revision wurde außerdem genutzt, um eine bislang bestehende Lücke bei dem Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum vom Stichtag 30.09.2011 bis zum Stichtag 31.12.2013 zu schließen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) in Baden-Württemberg 2002 bis 2017



*) Stichtag jeweils 30. Juni.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

580 18

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2018. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigungsstatistik	3
Definition von Begriffen und Merkmalen	3

Schaubilder

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Baden-Württemberg 2002 bis 2017	1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017 in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	5

Tabellenteil

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 2008 nach Deutschen und Ausländern sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden	6
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1990 nach beruflicher Ausbildung und Nationalität	7
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen, Voll- und Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	8
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2017 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	9
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen	10
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen	16
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017	22
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten	24
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen	30

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigungsstatistik, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	32
--	----

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden (genau null)
 - . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erstellungsdatum: Mai 2018

Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigungsstatistik

Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) eingeführt. Damit wurde zugleich der Aufbau der Beschäftigungsstatistik ermöglicht. Das Meldeverfahren verlangt von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einheitliche Angaben über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit – wie nach den bis dahin geltenden Regelungen des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) – aus dem in Ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken zu erstellen, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung DEÜV¹⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesagentur für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts über die in Ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen erstatten. Anlass, Form, Inhalt und Fristen für diese Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und an die Bundesagentur für Arbeit richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnitts der Datenerfassungs- und Übermittlungsverordnung (DEÜV) (§§ 6 bis 13).

Erfasster Personenkreis

In § 3 DEÜV ist der Personenkreis festgelegt, für den Meldungen zur Sozialversicherung zu erfolgen haben. Grundsätzlich sind von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen Meldungen zu erstatten für alle „Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege- und rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind“, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (s. Abschnitt Definition von Begriffen und Merkmalen).

1) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S.343)

Mit dem Gesetz zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung zum Stichtag 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (geringfügige Beschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

In der Beschäftigungsstatistik werden in der Regel alle sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter/-innen und Angestellte (einschließlich der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rund 70 % aller Erwerbstätigen erfasst. Unberücksichtigt bleiben alle Beamten, Selbstständigen (teilweise) und mithelfenden Familienangehörigen, sowie ausschließlich geringfügig Beschäftigte.

Art der Meldungen

Im Wesentlichen sind folgende Meldungen von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form abzugeben:

- **Anmeldung** bei Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (§ 6 DEÜV),
- **Abmeldung** bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 8 DEÜV),
- **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (§ 10 DEÜV),
- **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (§ 9 DEÜV),
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und /oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Definition von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Personen, die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung liegt vor.
2. Die Beschäftigung ist versicherungspflichtig in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung).
3. Es handelt sich um abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird (Ausnahmen sind Unterbrechungstatbestände wie z.B. Elternzeit).
4. Es wird mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet – soweit aus der Personengruppendefinition erkennbar.

Insbesondere zählen folgende Personen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

- Beschäftigte in einem Ausbildungsverhältnis
- Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen und ähnlichen Einrichtungen
- Beschäftigte in Freiwilligendiensten

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und Berufs- und Zeitsoldaten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen werden in den Tabellen dieser Veröffentlichung nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit gesondert wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und werden ebenfalls nicht in dieser Veröffentlichung berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen können durch Fälle ohne Angabe beim Ausweis einzelner Merkmale auftreten.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Staatenlose und die Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit werden seit dem Stichtag 30. September 2002 nicht mehr zur Beschäftigungsgruppe der Ausländer gezählt.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte: Seit Dezember 2011 geben die Arbeitgeber Meldungen für Ihre Beschäftigten nach einem neuen Verfahren ab (Tätigkeitsschlüssel 2010). Bisher wurde die Teilzeitbeschäftigung mit unter oder über 18 Stunden wöchentlich unterschieden. Nach den inhaltlich neu gestalteten Angaben zur Tätigkeit nehmen Arbeitgeber die Differenzierung nur noch nach „Vollzeit“ und „Teilzeit“ vor. Als Teilzeit ist dabei jede vertraglich festgelegte Arbeitszeit eingeordnet, die geringer als die tariflich bzw. betrieblich festgelegte Regelarbeitszeit ist.

Bezüglich der Definition des Sachverhaltes gab es keine Änderung. Allerdings gab es einen Effekt bei der Aktualisierung von

Personendaten bei den Arbeitgebern, das heißt die Informationen zu den Beschäftigten wurden von den Arbeitgebern in einem erheblichen Maße hinsichtlich der Arbeitszeitzuordnung überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Hierdurch kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Wohnort liegen aus der Beschäftigungsstatistik definitionsgemäß nicht vor. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem, ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Wirtschaftsfachliche Gliederung

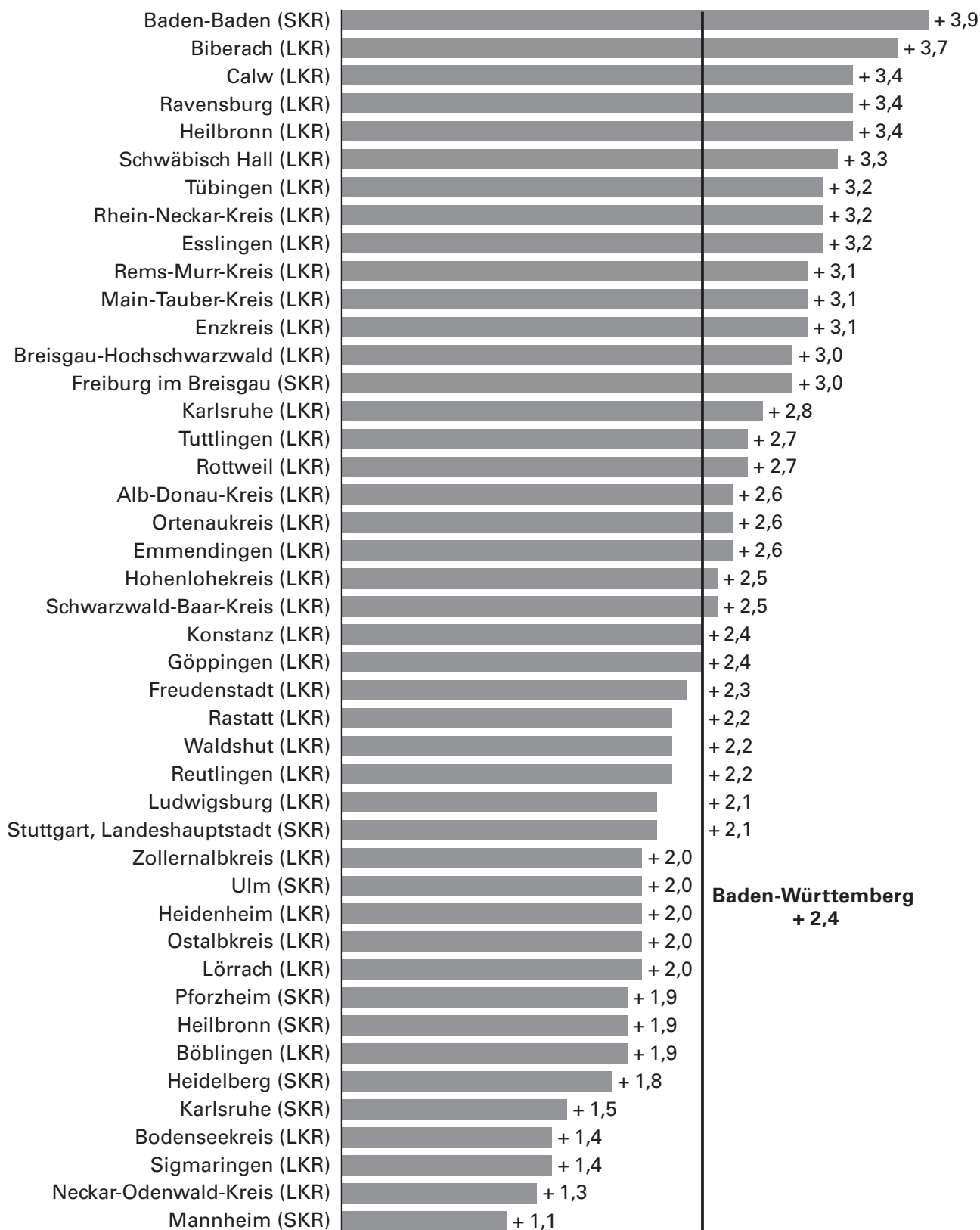
Mit dem Stichtag 30. Juni 2008 wurde der Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt.

Diese Neuverschlüsselung brachte beträchtliche Änderungen in der wirtschaftlichen Zuordnung mit sich. Dadurch sind die Ergebnisse nach WZ 2008 auch bei gleichlautenden Bezeichnungen einzelner Gliederungen keinesfalls mit denen der bisherigen Systematik (WZ 2003) vergleichbar und es kommt zu einem Bruch in der Zeitreihe.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen beschäftigt sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 2008 nach Deutschen und Ausländern sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden

Stichtag 30. Juni	Insgesamt ¹⁾	Auszubildende	Deutsche	Ausländer	Vollzeitbeschäftigte ²⁾	Teilzeitbeschäftigte ²⁾
Insgesamt						
2008	3 914 297	216 129	3 500 997	411 055	3 164 982	712 038
2009	3 874 409	225 833	3 474 670	397 039	3 099 341	736 977
2010	3 912 719	220 899	3 505 288	405 050	3 099 761	774 042
2011	4 004 950	198 115	3 572 943	429 762	3 058 401	913 037
2012	4 112 269	210 101	3 649 235	460 828	3 139 677	967 128
2013	4 174 241	211 934	3 686 092	485 789	3 179 948	985 551
2014	4 266 473	215 463	3 734 329	530 281	3 203 991	1 023 806
2015	4 359 864	212 110	3 779 596	578 512	3 283 065	1 076 088
2016	4 458 706	211 345	3 826 915	630 143	3 337 075	1 121 549
2017	4 566 739	213 419	3 883 878	681 278	3 400 011	1 166 727
Veränderung gegen Vorjahr in %						
2008	+ 2,4	+ 4,3	+ 2,3	+ 2,8	+ 2,1	+ 3,6
2009	- 1,0	+ 4,5	- 0,8	- 3,4	- 2,1	+ 3,5
2010	+ 1,0	- 2,2	+ 0,9	+ 2,0	+ 0,0	+ 5,0
2011	+ 2,4	- 10,3	+ 1,9	+ 6,1	- 1,3	+ 18,0
2012	+ 2,7	+ 6,1	+ 2,1	+ 7,2	+ 2,7	+ 5,9
2013	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,0	+ 5,4	+ 1,3	+ 1,9
2014	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,3	+ 9,2	+ 0,8	+ 3,9
2015	+ 2,2	- 1,6	+ 1,2	+ 9,1	+ 2,5	+ 5,1
2016	+ 2,3	- 0,4	+ 1,3	+ 8,9	+ 1,6	+ 4,2
2017	+ 2,4	+ 1,0	+ 1,5	+ 8,1	+ 1,9	+ 4,0
Darunter weiblich						
2008	1 713 283	98 323	1 561 203	151 255	1 098 131	599 863
2009	1 721 377	102 892	1 569 713	150 615	1 085 622	620 167
2010	1 744 369	101 235	1 589 514	153 961	1 081 564	646 840
2011	1 787 337	91 899	1 622 556	163 916	1 001 274	772 392
2012	1 842 272	96 287	1 664 447	176 976	1 024 889	815 115
2013	1 877 292	95 821	1 689 245	187 058	1 043 683	830 081
2014	1 922 014	97 030	1 718 861	202 393	1 049 186	857 027
2015	1 969 586	96 308	1 747 965	220 945	1 075 347	893 925
2016	2 013 486	95 878	1 774 360	238 508	1 088 412	925 032
2017	2 059 629	96 349	1 803 397	255 647	1 103 508	956 121
Veränderung gegen Vorjahr in %						
2008	+ 2,9	+ 4,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 2,4	+ 3,7
2009	+ 0,5	+ 4,6	+ 0,5	- 0,4	- 1,1	+ 3,4
2010	+ 1,3	- 1,6	+ 1,3	+ 2,2	- 0,4	+ 4,3
2011	+ 2,5	- 9,2	+ 2,1	+ 6,5	- 7,4	+ 19,4
2012	+ 3,1	+ 4,8	+ 2,6	+ 8,0	+ 2,4	+ 5,5
2013	+ 1,9	- 0,5	+ 1,5	+ 5,7	+ 1,8	+ 1,8
2014	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,8	+ 8,2	+ 0,5	+ 3,2
2015	+ 2,5	- 0,7	+ 1,7	+ 9,2	+ 2,5	+ 4,3
2016	+ 2,2	- 0,4	+ 1,5	+ 7,9	+ 1,2	+ 3,5
2017	+ 2,3	+ 0,5	+ 1,6	+ 7,2	+ 1,4	+ 3,4

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 2) Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitbeschäftigung. Daher kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe, der auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen ist.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1990 nach beruflicher Ausbildung und Nationalität

Stichtag 30. Juni	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Darunter		Ausländer	Darunter	
		ohne	mit		ohne	mit
		abgeschlossener Ausbildung ²⁾			abgeschlossener Ausbildung ²⁾	
Insgesamt						
1990	3 785 977	1 113 354	2 520 113	413 969	246 974	122 944
1995	3 737 740	921 661	2 634 004	484 352	258 189	168 848
1996	3 697 295	881 200	2 628 655	472 608	246 954	168 602
1997	3 661 158	854 242	2 614 864	458 134	235 029	167 441
1998	3 667 360	850 360	2 614 060	457 955	231 607	170 125
1999	3 704 833	782 859	2 745 493	422 334	204 798	175 963
2000	3 805 539	780 950	2 855 994	436 862	206 001	191 092
2001	3 837 035	765 692	2 913 329	449 186	205 824	205 739
2002	3 854 605	745 007	2 955 757	443 731	197 286	209 106
2003	3 771 607	701 605	2 927 360	415 530	178 900	202 443
2004	3 730 243	671 173	2 922 827	399 895	167 021	200 296
2005	3 727 574	650 818	2 945 771	390 982	157 193	202 190
2006	3 755 813	639 405	2 989 882	391 849	151 967	209 094
2007	3 822 973	639 514	3 057 858	399 781	149 255	218 941
2008	3 914 297	649 019	3 138 945	411 055	149 659	228 633
2009	3 874 409	629 080	3 119 466	397 039	140 646	222 467
2010	3 912 719	620 604	3 167 976	405 050	139 226	231 235
2011	4 004 950	612 908	3 266 256	429 762	142 363	249 022
2012	4 112 269	X	X	460 828	X	X
2013	4 174 241	561 682	3 172 201	485 789	135 286	243 467
2014	4 266 473	574 592	3 281 372	530 281	146 002	270 441
2015	4 359 864	603 176	3 382 932	578 512	157 100	299 113
2016	4 458 706	613 361	3 478 703	630 143	168 287	329 442
2017	4 566 739	629 967	3 573 949	681 278	181 745	357 778
darunter weiblich						
1990	1 578 593	569 818	940 413	137 200	93 918	29 578
1995	1 615 400	459 873	1 070 978	168 967	98 161	51 219
1996	1 602 653	438 564	1 076 839	166 133	93 756	52 802
1997	1 583 743	420 938	1 073 478	161 362	88 931	53 162
1998	1 579 334	413 684	1 071 827	159 904	86 734	53 854
1999	1 583 681	377 616	1 123 029	144 764	75 409	54 490
2000	1 632 451	375 893	1 176 127	151 946	76 914	60 247
2001	1 654 446	367 794	1 210 251	158 937	77 674	66 477
2002	1 675 559	358 976	1 241 713	159 388	75 170	69 128
2003	1 648 999	339 877	1 239 290	150 675	68 814	67 845
2004	1 626 322	322 355	1 237 503	144 299	64 092	66 869
2005	1 636 022	311 539	1 260 745	142 521	60 689	68 770
2006	1 645 972	304 835	1 279 501	143 000	58 991	70 988
2007	1 665 001	304 436	1 299 318	145 459	58 690	73 249
2008	1 713 283	308 409	1 343 132	151 255	59 319	77 657
2009	1 721 377	301 895	1 357 901	150 615	57 102	78 662
2010	1 744 369	296 956	1 386 863	153 961	56 533	82 353
2011	1 787 337	292 372	1 433 950	163 916	57 935	89 419
2012	1 842 272	X	X	176 976	X	X
2013	1 877 292	261 627	1 409 541	187 058	54 081	90 835
2014	1 922 014	265 566	1 469 974	202 393	58 135	101 859
2015	1 969 586	276 730	1 524 699	220 945	62 731	113 888
2016	2 013 486	279 281	1 573 077	238 508	66 627	126 050
2017	2 059 629	283 814	1 620 456	255 647	70 748	137 685

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. – 2) Einschließlich Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss, Fachhochschule oder Hochschule, Universität. – x) Nachweis ist nicht sinnvoll.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen, Voll- und Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt ²⁾	Und zwar				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
A 01-03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 887	14 401	4 486	1 099	11 669	7 213
B-F 05-43	Produzierendes Gewerbe	1 632 216	1 458 486	173 730	75 602	1 389 938	241 812
B 05-09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 544	4 184	360	87	4 015	527
C 10-33	Verarbeitendes Gewerbe	1 340 661	1 202 420	138 241	57 249	1 159 708	180 682
CA 10-12	H. v. Nahrungsmitteln u. Getränken; Tabakverarb.	86 997	65 291	21 706	4 004	69 814	17 152
CB 13-15	H. v. Textilien, Bekleidung u. Lederwaren, Schuhen	23 787	18 877	4 910	792	19 317	4 464
CC 16-18	H. v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	61 730	54 927	6 803	2 729	52 851	8 872
CD 19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 936	2 677	259	144	2 732	204
CE 20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31 452	28 316	3 136	1 204	27 502	3 949
CF 21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	36 641	30 477	6 164	1 122	33 744	2 897
CG 22+23	H. v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	86 196	78 182	8 014	3 402	70 167	16 009
CH 24+25	Metallerzeugung u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	210 734	193 391	17 343	9 925	174 430	36 220
CI 26	H. v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	100 121	88 892	11 229	3 732	90 366	9 738
CJ 27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	84 894	76 415	8 479	3 322	74 889	9 984
CK 28	Maschinenbau	282 608	262 265	20 343	14 859	258 183	24 381
CL 29+30	Fahrzeugbau	230 713	215 764	14 949	7 154	194 812	35 880
CM 31-33	H. v. Möbeln, sonst. Waren; Rep. u. Instandh. v. Maschinen	101 852	86 946	14 906	4 860	90 901	10 932
D 35	Energieversorgung	27 059	23 933	3 126	1 408	25 960	1 098
E 36-39	Wasserversorgung, Entsorgung	21 084	18 605	2 479	512	17 653	3 426
F 41-43	Baugewerbe	238 868	209 344	29 524	16 346	182 602	56 079
	41-42 Hoch- und Tiefbau	64 344	58 858	5 486	2 667	48 715	15 598
G-U 45-99	Dienstleistungsbereiche	2 915 607	1 927 113	988 493	136 717	2 482 244	432 251
G 45-47	Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz	595 022	406 605	188 417	35 056	517 320	77 473
	46 Großhandel	205 529	173 473	32 056	8 345	183 382	22 088
	47 Einzelhandel	303 771	158 099	145 672	17 604	260 502	43 148
H 49-53	Verkehr und Lagerei	190 491	153 008	37 483	5 846	143 935	46 428
I 55+56	Gastgewerbe	132 579	71 405	61 174	6 266	78 560	53 848
J 58-63	Information und Kommunikation	159 374	132 655	26 719	6 222	144 612	14 718
JA 58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	32 842	24 495	8 347	1 005	30 993	1 844
JB 61	Telekommunikation	5 787	5 228	559	487	5 344	440
JC 62+63	IT- und Informationsdienstleister	120 745	102 932	17 813	4 730	108 275	12 434
K 64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleister	132 021	94 311	37 710	6 989	127 096	4 913
	64 Finanzdienstleister	90 976	64 935	26 041	4 902	88 002	2 972
L 68	Grundstücks- und Wohnungswesen	23 006	14 888	8 118	706	20 586	2 399
M 69-75	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	326 667	253 570	73 097	13 494	295 848	30 727
MA 69-71	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	258 589	202 747	55 842	10 566	235 857	22 668
MB 72	Forschung und Entwicklung	41 130	31 045	10 085	1 002	35 412	5 712
MC 73-75	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	26 948	19 778	7 170	1 926	24 579	2 347
N 77-82	Sonstige Unternehmensdienstleister	259 162	189 132	70 030	4 475	163 810	95 222
	782,783 Arbeitnehmerüberlassung	109 261	99 787	9 474	361	62 732	46 506
O+U 84+99	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Organ.	237 961	144 671	93 290	9 062	225 614	12 335
	84.1 Öffentliche Verwaltung	187 971	110 805	77 166	6 918	177 582	10 379
P 85	Erziehung und Unterricht	146 709	71 950	74 759	6 050	134 366	12 316
Q 86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	573 246	315 270	257 975	35 772	514 190	58 873
QA 86	Gesundheitswesen	318 467	182 770	135 697	21 857	288 852	29 482
QB 87+88	Heime und Sozialwesen	254 779	132 500	122 278	13 915	225 338	29 391
R 90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	35 711	23 638	12 073	2 077	28 737	6 964
S 94-96	Sonstige Dienstleister anderweitig nicht genannt	96 604	53 274	43 330	4 686	83 275	13 278
T 97+98	Häusliche Dienste	7 054	2 736	4 318	16	4 295	2 757
A-U 01-99	Insgesamt³⁾	4 566 739	3 400 011	1 166 727	213 419	3 883 878	681 278

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - siehe Anhang. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2017 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18 887	751	2 297	2 601	4 087	4 306	2 191	1 649	831	174
B-F Produzierendes Gewerbe	1 632 216	42 506	123 864	164 040	342 847	388 792	247 312	201 663	109 742	11 450
davon										
B+D+E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	52 687	1 052	3 359	4 608	9 880	12 314	8 917	7 906	4 237	414
C Verarbeitendes Gewerbe	1 340 661	31 787	96 243	132 241	282 308	321 007	205 389	169 628	93 534	8 524
F Baugewerbe	238 868	9 667	24 262	27 191	50 659	55 471	33 006	24 129	11 971	2 512
G-U Dienstleistungsbereiche	2 915 607	70 289	255 793	348 795	643 599	654 540	393 340	329 300	188 506	31 445
davon										
G Handel, Instandh. u. Reparatur v. KfZ	595 022	17 243	59 796	71 096	128 410	133 938	80 390	63 987	34 461	5 701
H Verkehr und Lagerei	190 491	2 829	13 508	19 055	40 183	47 200	27 101	22 812	13 408	4 395
I Gastgewerbe	132 579	4 224	16 976	19 717	31 131	28 457	14 056	10 919	5 708	1 391
J Information und Kommunikation	159 374	1 536	10 904	20 348	43 304	39 364	21 159	14 486	7 408	865
K Finanz- und Versicherungsdienstleister	132 021	2 579	11 076	11 696	26 102	34 447	20 149	16 016	9 457	499
L Grundstücks- und Wohnungswesen	23 006	192	1 406	2 142	4 284	5 460	3 749	3 142	1 924	707
M-N Unternehmensdienstleister	585 829	8 973	50 827	83 935	152 181	132 948	68 646	53 331	29 078	5 910
O-Q Öffentl. Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	957 136	28 381	79 300	105 224	190 526	203 097	138 400	126 575	76 186	9 447
R-U Sonstige Dienstleister	140 149	4 332	12 000	15 582	27 478	29 629	19 690	18 032	10 876	2 530
Insgesamt²⁾	4 566 739	113 547	381 954	515 441	990 538	1 047 644	642 848	532 614	299 083	43 070
darunter weiblich										
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 823	211	640	758	1 302	1 742	1 002	753	361	54
B-F Produzierendes Gewerbe	408 514	7 744	29 670	40 502	79 325	100 463	65 851	53 313	28 727	2 919
davon										
B+D+E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	12 192	215	972	1 382	2 712	2 793	1 859	1 413	778	68
C Verarbeitendes Gewerbe	360 732	6 790	26 292	36 195	70 719	88 211	57 584	47 150	25 491	2 300
F Baugewerbe	35 590	739	2 406	2 925	5 894	9 459	6 408	4 750	2 458	551
G-U Dienstleistungsbereiche	1 644 271	39 139	143 505	192 256	344 806	374 467	231 905	195 488	109 432	13 273
davon										
G Handel, Instandh. u. Reparatur v. KfZ	312 394	7 692	29 474	36 867	64 637	71 944	44 320	35 780	19 149	2 531
H Verkehr und Lagerei	47 181	762	3 862	4 921	9 383	11 523	7 075	5 820	3 197	638
I Gastgewerbe	75 056	2 261	8 764	9 693	16 113	17 316	9 132	7 268	3 777	732
J Information und Kommunikation	54 141	441	3 821	7 397	14 329	13 323	7 244	4 836	2 434	316
K Finanz- und Versicherungsdienstleister	75 560	1 465	6 304	7 142	15 479	20 271	11 064	8 717	4 882	236
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12 653	111	867	1 281	2 411	3 081	1 991	1 630	996	285
M-N Unternehmensdienstleister	262 467	3 769	22 208	35 606	64 071	62 862	33 216	25 179	13 415	2 141
O-Q Öffentl. Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	710 915	19 810	60 496	78 997	140 766	153 894	103 988	93 710	54 256	4 998
R-U Sonstige Dienstleister	93 904	2 828	7 709	10 352	17 617	20 253	13 875	12 548	7 326	1 396
Insgesamt²⁾	2 059 629	47 094	173 815	233 517	425 437	476 677	298 763	249 556	138 523	16 247

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – siehe Anhang. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	405 383	50 568	202 792	122 399	29 624
		w	186 521	23 845	99 695	49 972	13 009
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	176 949	23 368	102 818	38 693	12 070
		w	67 391	9 599	40 553	11 732	5 507
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	213 649	28 909	127 829	36 725	20 186
		w	89 468	12 407	55 434	13 896	7 731
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	88 286	13 156	57 630	10 267	7 233
		w	39 504	5 793	25 975	4 417	3 319
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	197 828	27 109	115 587	37 464	17 668
		w	85 879	11 602	54 252	13 127	6 898
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	147 809	22 217	90 922	19 513	15 157
		w	66 513	9 669	42 457	7 829	6 558
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 229 904	165 327	697 578	265 061	101 938
		w	535 276	72 915	318 366	100 973	43 022
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	70 658	10 759	43 489	9 910	6 500
		w	34 665	4 929	22 132	4 638	2 966
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	136 956	16 909	88 521	20 891	10 635
		w	53 284	7 145	35 826	6 380	3 933
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	56 005	8 053	38 986	5 263	3 703
		w	21 761	3 536	14 773	1 938	1 514
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	80 928	11 628	54 045	8 157	7 098
		w	35 351	5 168	24 093	3 143	2 947
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	54 799	6 810	38 832	5 324	3 833
		w	24 497	3 157	17 531	2 185	1 624
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	399 346	54 159	263 873	49 545	31 769
		w	169 558	23 935	114 355	18 284	12 984
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	50 580	7 202	33 009	6 965	3 404
		w	22 549	3 411	15 181	2 420	1 537
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	123 287	16 564	83 264	16 357	7 102
		w	53 538	7 619	36 957	5 738	3 224
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	173 867	23 766	116 273	23 322	10 506
		w	76 087	11 030	52 138	8 158	4 761
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 803 117	243 252	1 077 724	337 928	144 213
		w	780 921	107 880	484 859	127 415	60 767
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	30 680	3 502	20 184	4 604	2 390
		w	16 966	1 895	11 549	2 400	1 122
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	176 296	23 280	100 711	37 695	14 610
		w	83 533	10 800	50 658	15 540	6 535
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	152 290	20 293	92 494	24 017	15 486
		w	65 067	8 554	41 885	8 362	6 266

nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
7 061	31 072	52 110	99 087	93 766	52 548	42 189	27 550	08 1 11
3 635	16 136	26 109	45 096	41 893	23 307	18 576	11 769	
3 370	13 129	19 402	39 129	41 918	25 620	21 561	12 820	08 1 15
1 404	5 651	7 884	14 622	15 689	9 568	7 837	4 736	
5 026	16 987	23 597	46 946	50 463	30 485	24 481	15 664	08 1 16
1 994	7 413	9 987	18 716	21 044	12 958	10 658	6 698	
2 369	7 495	9 461	18 073	20 226	12 914	10 825	6 923	08 1 17
948	3 153	4 059	7 468	9 373	6 109	5 244	3 150	
4 333	15 231	21 932	45 121	47 519	27 648	22 043	14 001	08 1 18
1 889	6 932	9 657	18 465	20 433	12 261	9 983	6 259	
3 963	12 325	15 635	30 724	34 327	21 580	17 640	11 615	08 1 19
1 526	5 226	6 736	12 800	15 729	10 368	8 610	5 518	
26 122	96 239	142 137	279 080	288 219	170 795	138 739	88 573	08 1 1
11 396	44 511	64 432	117 167	124 161	74 571	60 908	38 130	
2 133	6 614	8 385	15 533	15 653	9 326	8 003	5 011	08 1 21
1 034	3 260	4 225	7 455	7 731	4 641	3 954	2 365	
3 511	11 221	16 148	31 520	32 245	18 314	15 001	8 996	08 1 25
1 267	4 666	6 422	11 207	12 319	7 546	6 175	3 682	
1 622	5 058	6 599	12 125	12 687	7 696	6 334	3 884	08 1 26
561	2 027	2 451	4 117	5 140	3 162	2 726	1 577	
2 611	7 629	9 065	17 243	17 910	11 110	9 382	5 978	08 1 27
983	3 321	3 792	6 964	8 060	5 038	4 343	2 850	
1 640	4 822	5 784	11 166	12 323	8 052	6 797	4 215	08 1 28
605	2 100	2 463	4 750	5 676	3 714	3 227	1 962	
11 517	35 344	45 981	87 587	90 818	54 498	45 517	28 084	08 1 2
4 450	15 374	19 353	34 493	38 926	24 101	20 425	12 436	
1 387	4 231	5 229	10 272	11 925	7 496	6 395	3 645	08 1 35
550	1 868	2 286	4 347	5 452	3 411	2 985	1 650	
4 645	11 004	13 075	25 335	28 527	17 176	14 564	8 961	08 1 36
1 953	4 898	5 636	10 079	12 562	7 752	6 670	3 988	
6 032	15 235	18 304	35 607	40 452	24 672	20 959	12 606	08 1 3
2 503	6 766	7 922	14 426	18 014	11 163	9 655	5 638	
43 671	146 818	206 422	402 274	419 489	249 965	205 215	129 263	08 1
18 349	66 651	91 707	166 086	181 101	109 835	90 988	56 204	
593	2 316	3 188	6 155	6 958	4 755	3 940	2 775	08 2 11
296	1 257	1 770	3 383	3 930	2 671	2 178	1 481	
3 385	14 375	20 269	39 720	40 228	24 510	20 442	13 367	08 2 12
1 646	7 089	9 969	18 134	19 235	11 757	9 692	6 011	
3 306	11 608	17 034	33 438	35 023	21 945	18 414	11 522	08 2 15
1 226	4 729	6 814	13 200	15 572	10 010	8 442	5 074	

Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	90 395	13 731	59 922	10 076	6 666
		w	33 888	5 122	22 892	3 352	2 522
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	449 661	60 806	273 311	76 392	39 152
		w	199 454	26 371	126 984	29 654	16 445
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	91 173	11 126	48 061	25 261	6 725
		w	48 596	5 759	27 217	12 292	3 328
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	185 371	24 473	104 689	37 378	18 831
		w	80 733	10 433	47 160	15 686	7 454
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	46 003	7 405	31 920	3 607	3 071
		w	20 886	3 364	14 932	1 476	1 114
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	169 201	21 492	98 162	33 617	15 930
		w	75 546	9 017	47 243	12 857	6 429
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁵⁾	i	491 748	64 496	282 832	99 863	44 557
		w	225 761	28 573	136 552	42 311	18 325
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	57 714	9 183	36 664	7 725	4 142
		w	29 514	4 516	19 567	3 512	1 919
08 2 35	Calw (LKR)	i	45 987	6 334	31 827	4 573	3 253
		w	22 799	3 060	16 036	2 183	1 520
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	60 845	8 552	41 780	5 787	4 726
		w	25 272	3 384	17 707	2 107	2 074
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	46 144	6 420	31 697	4 504	3 523
		w	20 207	2 973	13 887	1 762	1 585
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	210 690	30 489	141 968	22 589	15 644
		w	97 792	13 933	67 197	9 564	7 098
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 152 099	155 791	698 111	198 844	99 353
		w	523 007	68 877	330 733	81 529	41 868
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	123 082	17 487	65 999	31 132	8 464
		w	64 787	8 912	36 148	15 573	4 154
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	80 871	11 463	53 426	9 772	6 210
		w	37 378	4 782	25 271	4 581	2 744
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	51 124	6 573	33 955	5 353	5 243
		w	23 927	3 063	16 324	2 419	2 121
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	176 201	24 497	120 986	16 604	14 114
		w	79 325	10 984	54 510	7 428	6 403
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	431 278	60 020	274 366	62 861	34 031
		w	205 417	27 741	132 253	30 001	15 422
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	55 661	8 808	37 418	5 084	4 351
		w	24 444	4 180	16 480	1 966	1 818
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	86 295	13 229	57 785	9 530	5 751
		w	40 372	6 264	27 752	3 860	2 496
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	64 227	11 310	42 526	6 604	3 787
		w	26 872	5 029	17 670	2 542	1 631

am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
2 111	7 286	9 408	18 633	21 390	13 452	11 335	6 780	08 2 16
775	2 821	3 451	6 413	8 061	5 245	4 505	2 617	
9 395	35 585	49 899	97 946	103 599	64 662	54 131	34 444	08 2 1
3 943	15 896	22 004	41 130	46 798	29 683	24 817	15 183	
1 546	7 018	11 782	22 368	19 230	12 043	10 207	6 979	08 2 21
819	3 900	6 493	11 627	10 240	6 556	5 398	3 563	
3 259	14 855	21 493	42 827	42 303	25 686	21 083	13 865	08 2 22
1 447	6 872	9 800	18 625	18 386	11 056	8 981	5 566	
1 391	3 999	4 530	8 670	10 307	7 083	6 189	3 834	08 2 25
491	1 594	1 881	3 647	4 980	3 435	3 105	1 753	
3 469	13 400	18 194	36 255	41 234	25 349	19 530	11 770	08 2 26
1 386	5 879	8 043	15 913	18 461	11 269	9 123	5 472	
9 665	39 272	55 999	110 120	113 074	70 161	57 009	36 448	08 2 2
4 143	18 245	26 217	49 812	52 067	32 316	26 607	16 354	
1 588	5 342	6 555	12 350	12 278	7 896	6 942	4 763	08 2 31
746	2 675	3 281	5 948	6 432	4 222	3 754	2 456	
1 328	3 900	4 662	8 864	10 719	6 938	5 795	3 781	08 2 35
542	1 795	2 180	4 017	5 464	3 659	3 203	1 939	
1 582	4 785	6 220	12 303	14 341	9 139	7 565	4 910	08 2 36
531	1 784	2 360	4 625	6 230	4 095	3 495	2 152	
1 409	4 461	4 979	9 168	10 493	6 501	5 547	3 586	08 2 37
499	1 874	2 091	3 778	4 631	3 078	2 642	1 614	
5 907	18 488	22 416	42 685	47 831	30 474	25 849	17 040	08 2 3
2 318	8 128	9 912	18 368	22 757	15 054	13 094	8 161	
24 967	93 345	128 314	250 751	264 504	165 297	136 989	87 932	08 2
10 404	42 269	58 133	109 310	121 622	77 053	64 518	39 698	
3 988	10 738	15 354	27 833	25 822	16 306	13 405	9 636	08 3 11
2 169	5 858	8 237	14 079	13 537	8 646	7 254	5 007	
1 918	6 880	8 835	17 193	18 554	11 585	9 538	6 368	08 3 15
678	2 858	3 778	7 311	8 942	5 759	4 861	3 191	
1 300	4 031	5 207	10 749	11 944	7 441	6 280	4 172	08 3 16
423	1 685	2 203	4 701	5 777	3 829	3 259	2 050	
4 824	15 267	18 623	35 411	40 363	25 798	21 631	14 284	08 3 17
1 743	6 691	8 307	15 470	18 718	11 960	10 141	6 295	
12 030	36 916	48 019	91 186	96 683	61 130	50 854	34 460	08 3 1
5 013	17 092	22 525	41 561	46 974	30 194	25 515	16 543	
1 744	5 260	5 935	10 882	12 788	8 068	6 767	4 217	08 3 25
649	2 325	2 499	4 416	5 717	3 821	3 187	1 830	
2 320	7 520	9 290	17 358	19 182	12 520	10 895	7 210	08 3 26
902	3 473	4 262	7 722	9 279	6 084	5 366	3 284	
1 963	5 878	7 306	13 731	14 550	8 648	7 502	4 649	08 3 27
663	2 410	2 936	5 379	6 299	3 824	3 413	1 948	

Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	206 183	33 347	137 729	21 218	13 889
		w	91 688	15 473	61 902	8 368	5 945
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	100 539	15 040	61 699	14 958	8 842
		w	50 393	6 836	32 299	6 971	4 287
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	78 715	12 513	50 336	9 244	6 622
		w	38 402	5 839	25 182	4 281	3 100
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	54 340	9 289	36 866	4 690	3 495
		w	26 888	4 327	18 745	2 260	1 556
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	233 594	36 842	148 901	28 892	18 959
		w	115 683	17 002	76 226	13 512	8 943
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	871 055	130 209	560 996	112 971	66 879
		w	412 788	60 216	270 381	51 881	30 310
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	112 268	16 237	69 306	17 515	9 210
		w	52 580	7 701	33 416	7 378	4 085
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	79 003	10 416	45 986	17 670	4 931
		w	42 203	5 338	25 830	8 849	2 186
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	67 401	10 730	45 880	6 107	4 684
		w	31 568	5 182	21 534	2 525	2 327
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	258 672	37 383	161 172	41 292	18 825
		w	126 351	18 221	80 780	18 752	8 598
08 4 21	Ulm (SKR)	i	93 953	12 637	54 369	20 780	6 167
		w	44 513	5 859	27 742	8 154	2 758
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	53 478	7 233	36 600	4 046	5 599
		w	22 146	2 857	16 094	1 608	1 587
08 4 26	Biberach (LKR)	i	82 200	10 507	56 072	10 738	4 883
		w	34 590	4 506	23 947	4 250	1 887
08 4 2	Region Donau-Iller ⁵⁾	i	229 631	30 377	147 041	35 564	16 649
		w	101 249	13 222	67 783	14 012	6 232
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	90 078	11 059	55 028	17 852	6 139
		w	39 149	5 103	25 528	5 658	2 860
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	115 427	14 923	77 659	15 213	7 632
		w	55 582	7 077	38 131	7 014	3 360
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	46 660	6 973	32 530	4 024	3 133
		w	20 582	3 218	14 287	1 713	1 364
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	252 165	32 955	165 217	37 089	16 904
		w	115 313	15 398	77 946	14 385	7 584
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	740 468	100 715	473 430	113 945	52 378
		w	342 913	46 841	226 509	47 149	22 414
08	Baden-Württemberg	i	4 566 739	629 967	2 810 261	763 688	362 823
		w	2 059 629	283 814	1 312 482	307 974	155 359

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) "mit anerkanntem Berufsabschluss" – 4) "mit akademischem Abschluss ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 5) Soweit Baden-Württemberg.

am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
6 027	18 658	22 531	41 971	46 520	29 236	25 164	16 076	08 3 2
2 214	8 208	9 697	17 517	21 295	13 729	11 966	7 062	
2 259	9 046	11 745	20 696	22 218	14 667	11 903	8 005	08 3 35
956	4 279	5 627	9 990	11 536	7 822	6 194	3 989	
2 382	7 734	8 686	15 694	17 274	11 053	9 687	6 205	08 3 36
1 068	3 619	4 232	7 460	8 740	5 482	4 822	2 979	
1 883	5 591	5 952	10 485	11 775	7 511	6 583	4 560	08 3 37
766	2 527	2 784	5 131	6 092	3 916	3 413	2 259	
6 524	22 371	26 383	46 875	51 267	33 231	28 173	18 770	08 3 3
2 790	10 425	12 643	22 581	26 368	17 220	14 429	9 227	
24 581	77 945	96 933	180 032	194 470	123 597	104 191	69 306	08 3
10 017	35 725	44 865	81 659	94 637	61 143	51 910	32 832	
2 847	9 483	12 363	23 632	26 067	16 253	13 029	8 594	08 4 15
1 175	4 347	5 851	10 468	12 248	7 905	6 438	4 148	
1 813	6 306	10 000	17 988	17 300	10 838	8 951	5 807	08 4 16
899	3 291	5 314	8 875	9 313	6 240	5 080	3 191	
1 887	5 797	6 997	13 020	15 443	10 194	8 642	5 421	08 4 17
700	2 496	3 085	5 678	7 513	5 142	4 365	2 589	
6 547	21 586	29 360	54 640	58 810	37 285	30 622	19 822	08 4 1
2 774	10 134	14 250	25 021	29 074	19 287	15 883	9 928	
2 192	8 203	12 030	22 108	20 796	11 996	10 125	6 503	08 4 21
1 094	4 140	5 971	10 009	9 632	5 786	4 829	3 052	
1 740	4 682	5 791	10 697	12 590	7 660	6 415	3 903	08 4 25
580	1 826	2 230	4 013	5 411	3 461	2 947	1 678	
2 689	6 992	9 060	17 758	19 412	11 409	9 096	5 784	08 4 26
951	2 969	3 922	6 990	8 319	5 004	4 028	2 407	
6 621	19 877	26 881	50 563	52 798	31 065	25 636	16 190	08 4 2
2 625	8 935	12 123	21 012	23 362	14 251	11 804	7 137	
1 985	7 293	9 488	19 924	21 030	12 751	10 577	7 030	08 4 35
781	3 295	4 261	7 913	9 095	5 927	4 784	3 093	
3 656	10 855	13 338	23 399	26 031	15 911	13 484	8 753	08 4 36
1 596	5 071	6 248	10 734	12 851	8 000	6 856	4 226	
1 519	4 235	4 705	8 955	10 512	6 977	5 900	3 857	08 4 37
548	1 735	1 930	3 702	4 935	3 267	2 813	1 652	
7 160	22 383	27 531	52 278	57 573	35 639	29 961	19 640	08 4 3
2 925	10 101	12 439	22 349	26 881	17 194	14 453	8 971	
20 328	63 846	83 772	157 481	169 181	103 989	86 219	55 652	08 4
8 324	29 170	38 812	68 382	79 317	50 732	42 140	26 036	
113 547	381 954	515 441	990 538	1 047 644	642 848	532 614	342 153	08
47 094	173 815	233 517	425 437	476 677	298 763	249 556	154 770	

abschluss" ist die Summe aus „Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung (Lehre)“ und „Master-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss“. –

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	252 533	36 850	107 746	84 773	23 164
		w	116 849	16 525	53 339	37 227	9 758
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	163 183	21 637	95 759	33 144	12 643
		w	72 021	9 656	44 430	12 131	5 804
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	221 609	29 432	131 286	41 875	19 016
		w	99 521	13 183	62 339	16 288	7 711
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	101 534	14 899	66 378	12 329	7 928
		w	44 767	6 636	29 851	4 810	3 470
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	227 905	30 392	134 805	43 965	18 743
		w	101 970	13 573	64 390	16 148	7 859
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	174 279	24 000	108 996	26 907	14 376
		w	78 956	10 632	51 766	10 231	6 327
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 141 043	157 210	644 970	242 993	95 870
		w	514 084	70 205	306 115	96 835	40 929
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	51 489	9 078	29 225	7 895	5 291
		w	22 507	4 008	13 095	3 312	2 092
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	146 353	19 208	97 364	18 106	11 675
		w	63 967	8 432	44 132	6 498	4 905
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	49 458	7 379	33 568	4 806	3 705
		w	21 739	3 386	14 891	1 847	1 615
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	82 898	12 095	55 320	8 444	7 039
		w	36 723	5 525	24 941	3 358	2 899
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	54 647	7 114	38 675	5 246	3 612
		w	24 897	3 417	17 805	2 071	1 604
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	384 845	54 874	254 152	44 497	31 322
		w	169 833	24 768	114 864	17 086	13 115
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	52 910	7 753	35 059	6 517	3 581
		w	23 147	3 568	15 801	2 338	1 440
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	126 415	16 287	85 669	16 698	7 761
		w	55 208	7 421	38 444	5 872	3 471
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	179 325	24 040	120 728	23 215	11 342
		w	78 355	10 989	54 245	8 210	4 911
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 705 213	236 124	1 019 850	310 705	138 534
		w	762 272	105 962	475 224	122 131	58 955
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	20 244	2 641	12 034	3 461	2 108
		w	9 770	1 102	6 107	1 599	962
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	117 937	16 735	55 299	35 372	10 531
		w	53 760	7 330	27 454	14 461	4 515
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	181 683	22 973	115 543	26 658	16 509
		w	82 557	10 294	55 519	9 823	6 921

nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
3 912	19 541	38 069	70 596	55 143	27 913	22 003	15 356	08 1 11
1 866	9 566	18 704	31 112	24 754	12 893	10 563	7 391	
3 668	12 551	18 260	36 927	39 052	22 895	18 622	11 208	08 1 15
1 602	5 754	8 215	15 646	17 259	10 366	8 305	4 874	
5 213	17 423	24 404	48 466	52 720	31 920	25 330	16 133	08 1 16
2 221	7 986	11 169	20 821	23 699	14 638	11 702	7 285	
2 700	8 909	10 744	20 804	23 554	14 833	12 405	7 585	08 1 17
1 120	4 026	4 614	8 592	10 512	6 768	5 797	3 338	
5 281	17 725	24 899	51 386	54 730	31 939	25 561	16 384	08 1 18
2 316	8 195	11 362	22 075	24 379	14 501	11 863	7 279	
4 512	14 406	18 169	35 978	41 127	25 775	20 904	13 408	08 1 19
1 930	6 576	8 229	15 606	18 697	11 982	9 820	6 116	
25 286	90 555	134 545	264 157	266 326	155 275	124 825	80 074	08 1 1
11 055	42 103	62 293	113 852	119 300	71 148	58 050	36 283	
1 219	4 630	6 878	12 363	11 513	6 148	5 294	3 444	08 1 21
555	2 194	3 007	4 975	4 966	2 775	2 497	1 538	
4 352	12 816	15 955	30 959	34 030	20 729	17 082	10 430	08 1 25
1 771	5 623	6 927	12 874	14 980	9 516	7 662	4 614	
1 530	4 411	5 511	10 197	11 147	6 954	5 958	3 750	08 1 26
564	1 994	2 388	4 114	5 077	3 211	2 754	1 637	
2 605	7 757	9 273	17 598	18 369	11 328	9 755	6 213	08 1 27
1 032	3 461	4 041	7 167	8 318	5 195	4 551	2 958	
1 530	4 699	5 691	11 050	12 313	8 058	6 947	4 359	08 1 28
581	2 111	2 514	4 730	5 786	3 827	3 316	2 032	
11 236	34 313	43 308	82 167	87 372	53 217	45 036	28 196	08 1 2
4 503	15 383	18 877	33 860	39 127	24 524	20 780	12 779	
1 487	4 665	5 748	10 931	12 237	7 607	6 520	3 715	08 1 35
610	2 044	2 444	4 479	5 485	3 435	3 021	1 629	
4 159	11 149	13 527	25 800	29 524	17 787	15 137	9 332	08 1 36
1 700	4 982	5 930	10 491	13 030	8 076	6 875	4 124	
5 646	15 814	19 275	36 731	41 761	25 394	21 657	13 047	08 1 3
2 310	7 026	8 374	14 970	18 515	11 511	9 896	5 753	
42 168	140 682	197 128	383 055	395 459	233 886	191 518	121 317	08 1
17 868	64 512	89 544	162 682	176 942	107 183	88 726	54 815	
371	1 611	2 092	4 185	4 546	3 060	2 509	1 870	08 2 11
146	758	961	1 882	2 259	1 550	1 267	947	
1 893	9 506	16 915	30 001	25 477	14 409	11 631	8 105	08 2 12
878	4 360	7 600	12 751	11 744	6 836	5 750	3 841	
4 523	14 587	18 817	38 460	42 704	26 758	22 366	13 468	08 2 15
1 851	6 396	8 456	16 751	19 882	12 632	10 464	6 125	

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	97 858	13 638	66 600	10 413	7 207
		w	43 103	5 954	30 050	3 925	3 174
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	417 722	55 987	249 476	75 904	36 355
		w	189 190	24 680	119 130	29 808	15 572
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	51 228	6 470	18 331	21 990	4 437
		w	25 161	3 060	9 734	10 428	1 939
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	121 700	18 883	61 146	27 683	13 988
		w	54 818	8 092	28 712	12 503	5 511
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	58 327	8 733	40 781	5 116	3 697
		w	25 738	4 048	18 265	1 924	1 501
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	217 092	26 241	131 806	40 172	18 873
		w	100 993	11 690	64 987	16 108	8 208
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁵⁾	i	448 347	60 327	252 064	94 961	40 995
		w	206 710	26 890	121 698	40 963	17 159
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	48 745	9 415	28 528	5 758	5 044
		w	21 906	4 197	13 186	2 442	2 081
08 2 35	Calw (LKR)	i	65 618	8 929	44 896	6 843	4 950
		w	29 123	4 072	20 204	2 654	2 193
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	82 117	10 501	56 211	10 185	5 220
		w	37 392	4 616	26 690	3 770	2 316
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	50 053	6 839	34 805	4 725	3 684
		w	22 099	3 191	15 305	1 935	1 668
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	246 533	35 684	164 440	27 511	18 898
		w	110 520	16 076	75 385	10 801	8 258
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 112 602	151 998	665 980	198 376	96 248
		w	506 420	67 646	316 213	81 572	40 989
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	79 789	11 114	36 171	26 414	6 090
		w	39 994	5 088	18 801	13 423	2 682
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	101 008	13 097	65 874	14 316	7 721
		w	48 932	5 867	32 983	6 615	3 467
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	67 682	8 712	45 569	7 913	5 488
		w	32 394	4 154	22 361	3 482	2 397
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	179 097	25 239	123 347	17 429	13 082
		w	81 446	11 698	56 701	7 063	5 984
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	427 576	58 162	270 961	66 072	32 381
		w	202 766	26 807	130 846	30 583	14 530
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	58 129	8 810	39 264	5 793	4 262
		w	25 879	4 283	17 577	2 189	1 830
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	85 949	13 527	56 845	9 298	6 279
		w	39 208	6 253	26 549	3 756	2 650
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	59 205	11 089	39 058	5 392	3 666
		w	26 429	5 174	17 424	2 183	1 648

am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
2 506	8 145	9 987	19 895	22 484	14 608	12 491	7 742	08 2 16
1 078	3 620	4 363	8 378	10 067	6 599	5 643	3 355	
9 293	33 849	47 811	92 541	95 211	58 835	48 997	31 185	08 2 1
3 953	15 134	21 380	39 762	43 952	27 617	23 124	14 268	
692	3 836	8 096	14 517	10 309	5 630	4 582	3 566	08 2 21
350	2 033	4 109	6 727	4 891	2 885	2 362	1 804	
2 371	10 897	16 653	30 523	26 594	14 975	11 912	7 775	08 2 22
1 096	5 124	7 731	13 246	11 773	6 709	5 617	3 522	
1 668	5 250	6 140	11 180	13 240	8 733	7 518	4 598	08 2 25
628	2 226	2 590	4 641	6 088	4 035	3 541	1 989	
4 431	16 531	22 476	46 932	51 646	32 463	26 244	16 369	08 2 26
1 887	7 618	10 386	21 332	24 209	15 338	12 625	7 598	
9 162	36 514	53 365	103 152	101 789	61 801	50 256	32 308	08 2 2
3 961	17 001	24 816	45 946	46 961	28 967	24 145	14 913	
1 031	4 521	6 256	10 971	10 444	6 240	5 473	3 809	08 2 31
459	2 114	2 743	4 411	4 739	2 974	2 672	1 794	
1 899	5 887	6 813	12 676	15 017	9 676	8 415	5 235	08 2 35
765	2 602	2 992	5 307	6 736	4 440	3 934	2 347	
2 425	6 883	8 101	16 201	18 989	12 465	10 483	6 570	08 2 36
986	3 008	3 591	7 048	8 863	5 925	4 987	2 984	
1 365	4 778	5 389	9 784	11 268	7 330	6 132	4 007	08 2 37
490	2 108	2 321	4 109	5 033	3 449	2 832	1 757	
6 720	22 069	26 559	49 632	55 718	35 711	30 503	19 621	08 2 3
2 700	9 832	11 647	20 875	25 371	16 788	14 425	8 882	
25 175	92 432	127 735	245 325	252 718	156 347	129 756	83 114	08 2
10 614	41 967	57 843	106 583	116 284	73 372	61 694	38 063	
1 343	6 339	12 336	21 204	16 044	9 179	7 663	5 681	08 3 11
589	3 251	6 265	9 908	8 041	4 766	4 145	3 029	
2 585	8 957	10 541	20 513	22 971	14 852	12 034	8 555	08 3 15
994	3 946	4 843	9 456	11 574	7 617	6 279	4 223	
1 815	5 574	6 703	13 868	15 568	10 167	8 383	5 604	08 3 16
703	2 597	3 082	6 356	7 534	5 120	4 286	2 716	
5 202	15 903	19 352	36 134	40 394	25 723	21 973	14 416	08 3 17
1 969	7 128	8 684	15 717	18 871	12 129	10 480	6 468	
10 945	36 773	48 932	91 719	94 977	59 921	50 053	34 256	08 3 1
4 255	16 922	22 874	41 437	46 020	29 632	25 190	16 436	
1 834	5 651	6 272	11 239	13 242	8 514	7 069	4 308	08 3 25
697	2 531	2 717	4 742	6 038	3 998	3 293	1 863	
2 374	7 556	9 644	17 588	18 830	12 091	10 747	7 119	08 3 26
922	3 388	4 261	7 499	8 889	5 873	5 160	3 216	
1 892	5 454	6 593	12 312	13 394	8 044	7 069	4 447	08 3 27
712	2 416	2 872	5 114	6 161	3 768	3 463	1 923	

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	203 283	33 426	135 167	20 483	14 207
		w	91 516	15 710	61 550	8 128	6 128
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	102 571	15 509	61 977	16 207	8 878
		w	50 623	7 016	32 074	7 291	4 242
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	75 829	12 769	48 963	7 575	6 522
		w	37 323	5 927	24 787	3 572	3 037
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	55 269	9 653	37 416	4 470	3 730
		w	27 636	4 469	19 278	2 173	1 716
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	233 669	37 931	148 356	28 252	19 130
		w	115 582	17 412	76 139	13 036	8 995
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	864 528	129 519	554 484	114 807	65 718
		w	409 864	59 929	268 535	51 747	29 653
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	117 308	16 555	73 492	17 815	9 446
		w	53 984	7 917	34 822	7 157	4 088
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	85 921	11 032	46 672	22 743	5 474
		w	41 175	5 262	23 240	10 147	2 526
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	77 182	12 247	52 347	7 274	5 314
		w	35 197	5 855	24 090	2 800	2 452
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	280 411	39 834	172 511	47 832	20 234
		w	130 356	19 034	82 152	20 104	9 066
08 4 21	Ulm (SKR)	i	50 966	7 487	25 872	13 573	4 034
		w	23 348	3 277	12 788	5 612	1 671
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	82 640	10 551	55 232	10 129	6 728
		w	36 104	4 596	25 385	3 751	2 372
08 4 26	Biberach (LKR)	i	84 904	10 878	58 272	10 407	5 347
		w	37 409	4 870	26 407	4 037	2 095
08 4 2	Region Donau-Iller ⁵⁾	i	218 510	28 916	139 376	34 109	16 109
		w	96 861	12 743	64 580	13 400	6 138
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	88 077	10 758	54 170	16 710	6 439
		w	40 303	5 041	26 248	6 026	2 988
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	116 020	15 171	76 404	16 796	7 649
		w	53 403	7 105	36 127	6 876	3 295
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	53 065	8 044	36 480	4 721	3 820
		w	23 821	3 756	16 336	1 963	1 766
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	257 162	33 973	167 054	38 227	17 908
		w	117 527	15 902	78 711	14 865	8 049
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	756 083	102 723	478 941	120 168	54 251
		w	344 744	47 679	225 443	48 369	23 253
08	Baden-Württemberg	i	4 438 426	620 364	2 719 255	744 056	354 751
		w	2 023 300	281 216	1 285 415	303 819	152 850

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) "mit anerkanntem Berufsabschluss" – 4) "mit akademischem Abschluss ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 5) Soweit Baden-Württemberg.

am 30. Juni 2017 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
6 100	18 661	22 509	41 139	45 466	28 649	24 885	15 874	08 3 2
2 331	8 335	9 850	17 355	21 088	13 639	11 916	7 002	
2 409	9 347	12 078	21 181	22 542	14 801	12 068	8 145	08 3 35
1 045	4 390	5 708	10 035	11 500	7 747	6 200	3 998	
2 509	7 670	8 262	14 780	16 527	10 570	9 406	6 105	08 3 36
1 139	3 562	3 945	7 090	8 531	5 393	4 736	2 927	
2 056	5 904	6 193	10 620	11 876	7 421	6 629	4 570	08 3 37
851	2 659	2 922	5 208	6 229	3 964	3 497	2 306	
6 974	22 921	26 533	46 581	50 945	32 792	28 103	18 820	08 3 3
3 035	10 611	12 575	22 333	26 260	17 104	14 433	9 231	
24 019	78 355	97 974	179 439	191 388	121 362	103 041	68 950	08 3
9 621	35 868	45 299	81 125	93 368	60 375	51 539	32 669	
2 937	9 725	12 635	24 299	27 480	17 269	13 890	9 073	08 4 15
1 227	4 493	5 888	10 544	12 677	8 249	6 698	4 208	
1 842	6 834	10 723	19 326	18 786	11 954	9 921	6 535	08 4 16
839	3 354	5 188	8 624	9 072	5 955	4 943	3 200	
2 158	6 948	8 140	15 022	17 593	11 541	9 806	5 974	08 4 17
851	3 044	3 584	6 396	8 303	5 580	4 700	2 739	
6 937	23 507	31 498	58 647	63 859	40 764	33 617	21 582	08 4 1
2 917	10 891	14 660	25 564	30 052	19 784	16 341	10 147	
937	4 275	7 239	13 149	11 232	5 846	4 893	3 395	08 4 21
427	2 048	3 399	5 614	4 995	2 763	2 440	1 662	
2 632	7 229	8 960	17 110	19 147	11 920	9 667	5 975	08 4 25
1 052	3 141	3 942	6 976	8 534	5 459	4 413	2 587	
2 986	7 627	9 485	17 664	19 680	11 719	9 664	6 079	08 4 26
1 132	3 459	4 246	7 367	8 764	5 382	4 463	2 596	
6 555	19 131	25 684	47 923	50 059	29 485	24 224	15 449	08 4 2
2 611	8 648	11 587	19 957	22 293	13 604	11 316	6 845	
2 034	7 272	9 670	18 784	20 227	12 626	10 428	7 036	08 4 35
818	3 370	4 457	8 101	9 307	6 129	4 905	3 216	
3 428	10 793	13 487	23 953	26 502	15 854	13 346	8 657	08 4 36
1 459	4 809	6 079	10 382	12 430	7 628	6 572	4 044	
1 700	4 942	5 609	10 184	11 828	7 911	6 668	4 223	08 4 37
658	2 135	2 407	4 337	5 553	3 784	3 113	1 834	
7 162	23 007	28 766	52 921	58 557	36 391	30 442	19 916	08 4 3
2 935	10 314	12 943	22 820	27 290	17 541	14 590	9 094	
20 654	65 645	85 948	159 491	172 475	106 640	88 283	56 947	08 4
8 463	29 853	39 190	68 341	79 635	50 929	42 247	26 086	
112 016	377 114	508 785	967 310	1 012 040	618 235	512 598	330 328	08
46 566	172 200	231 876	418 731	466 229	291 859	244 206	151 633	

abschluss" ist die Summe aus „Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung (Lehre)“ und „Master-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss“. –

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	405 383	186 521	252 533	116 849	152 644
Landkreise					
Böblingen	176 949	67 391	163 183	72 021	13 696
Esslingen	213 649	89 468	221 609	99 521	- 8 077
Göppingen	88 286	39 504	101 534	44 767	- 13 304
Ludwigsburg	197 828	85 879	227 905	101 970	- 30 224
Rems-Murr-Kreis	147 809	66 513	174 279	78 956	- 26 548
Region Stuttgart	1 229 904	535 276	1 141 043	514 084	88 187
Stadtkreis					
Heilbronn	70 658	34 665	51 489	22 507	19 125
Landkreise					
Heilbronn			146 353	63 967	- 9 465
Hohenlohekreis	56 005	21 761	49 458	21 739	6 523
Schwäbisch Hall	80 928	35 351	82 898	36 723	- 2 017
Main-Tauber-Kreis	54 799	24 497	54 647	24 897	132
Region Heilbronn-Franken	399 346	169 558	384 845	169 833	14 298
Landkreise					
Heidenheim	50 580	22 549	52 910	23 147	- 2 356
Ostalbkreis	123 287	53 538	126 415	55 208	- 3 185
Region Ostwürttemberg	173 867	76 087	179 325	78 355	- 5 541
Regierungsbezirk Stuttgart	1 803 117	780 921	1 705 213	762 272	96 944
Stadtkreise					
Baden-Baden	30 680	16 966	20 244	9 770	10 430
Karlsruhe	176 296	83 533	117 937	53 760	58 275
Landkreise					
Karlsruhe	152 290	65 067	181 683	82 557	- 29 461
Rastatt	90 395	33 888	97 858	43 103	- 7 501
Region Mittlerer Oberrhein	449 661	199 454	417 722	189 190	31 743
Stadtkreise					
Heidelberg	91 173	48 596	51 228	25 161	39 908
Mannheim	185 371	80 733	121 700	54 818	63 579
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	46 003	20 886	58 327	25 738	- 12 348
Rhein-Neckar-Kreis	169 201	75 546	217 092	100 993	- 47 969
Region Rhein-Neckar ¹⁾	491 748	225 761	448 347	206 710	43 170
Stadtkreis					
Pforzheim	57 714	29 514	48 745	21 906	8 945
Landkreise					
Calw	45 987	22 799	65 618	29 123	- 19 657
Enzkreis	60 845	25 272	82 117	37 392	- 21 295
Freudenstadt	46 144	20 207	50 053	22 099	- 3 931
Region Nordschwarzwald	210 690	97 792	246 533	110 520	- 35 938
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 152 099	523 007	1 112 602	506 420	38 975

Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2017

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	123 082	64 787	79 789	39 994	43 241
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	80 871	37 378	101 008	48 932	- 20 184
Emmendingen	51 124	23 927	67 682	32 394	- 16 581
Ortenaukreis	176 201	79 325	179 097	81 446	- 2 970
Region Südlicher Oberrhein	431 278	205 417	427 576	202 766	3 506
Landkreise					
Rottweil	55 661	24 444	58 129	25 879	- 2 484
Schwarzwald-Baar-Kreis	86 295	40 372	85 949	39 208	307
Tuttlingen	64 227	26 872	59 205	26 429	4 996
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	206 183	91 688	203 283	91 516	2 819
Landkreise					
Konstanz	100 539	50 393	102 571	50 623	- 2 084
Lörrach	78 715	38 402	75 829	37 323	2 851
Waldshut	54 340	26 888	55 269	27 636	- 951
Region Hochrhein-Bodensee	233 594	115 683	233 669	115 582	- 184
Regierungsbezirk Freiburg	871 055	412 788	864 528	409 864	6 141
Landkreise					
Reutlingen	112 268	52 580	117 308	53 984	- 5 089
Tübingen	79 003	42 203	85 921	41 175	- 6 956
Zollernalbkreis	67 401	31 568	77 182	35 197	- 9 805
Region Neckar-Alb	258 672	126 351	280 411	130 356	- 21 850
Stadtkreis					
Ulm	93 953	44 513	50 966	23 348	42 939
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	53 478	22 146	82 640	36 104	- 29 191
Biberach	82 200	34 590	84 904	37 409	- 2 742
Region Donau-Iller ²⁾	229 631	101 249	218 510	96 861	11 006
Landkreise					
Bodenseekreis	90 078	39 149	88 077	40 303	1 949
Ravensburg	115 427	55 582	116 020	53 403	- 639
Sigmaringen	46 660	20 582	53 065	23 821	- 6 425
Region Bodensee-Oberschwaben	252 165	115 313	257 162	117 527	- 5 115
Regierungsbezirk Tübingen	740 468	342 913	756 083	344 744	- 15 959
Baden-Württemberg	4 566 739	2 059 629	4 438 426	2 023 300	126 101

1) Einpendler abzüglich Auspendler; regional nicht zuordenbare Fälle sind in den Pendlerangaben nicht enthalten. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	405 383	396	82 142	5 190	63 843	13 109
		w	186 521	182	17 148	1 454	13 612	2 082
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	176 949	262	73 803	857	66 176	6 770
		w	67 391	81	15 601	150	14 368	1 083
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	213 649	806	85 012	1 900	71 290	11 822
		w	89 468	267	20 421	340	18 352	1 729
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	88 286	233	36 869	901	28 275	7 693
		w	39 504	122	9 344	209	8 097	1 038
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	197 828	1 567	71 328	1 941	58 794	10 593
		w	85 879	686	18 091	458	15 927	1 706
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	147 809	698	57 560	1 314	46 788	9 458
		w	66 513	281	14 799	375	12 956	1 468
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 229 904	3 962	406 714	12 103	335 166	59 445
		w	535 276	1 619	95 404	2 986	83 312	9 106
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	70 658	206	17 238	2 104	12 240	2 894
		w	34 665	87	4 593	446	3 720	427
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	136 956	868	65 009	1 649	56 686	6 674
		w	53 284	260	14 555	294	13 178	1 083
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	56 005	496	26 463	403	23 315	2 745
		w	21 761	141	7 090	62	6 598	430
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	80 928	507	36 604	1 165	29 477	5 962
		w	35 351	169	8 985	364	7 710	911
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	54 799	219	25 906	524	21 868	3 514
		w	24 497	74	6 601	115	6 004	482
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	399 346	2 296	171 220	5 845	143 586	21 789
		w	169 558	731	41 824	1 281	37 210	3 333
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	50 580	150	23 036	866	20 032	2 138
		w	22 549	48	6 596	159	6 104	333
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	123 287	507	57 660	1 399	48 616	7 645
		w	53 538	206	13 338	370	11 862	1 106
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	173 867	657	80 696	2 265	68 648	9 783
		w	76 087	254	19 934	529	17 966	1 439
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 803 117	6 915	658 630	20 213	547 400	91 017
		w	780 921	2 604	157 162	4 796	138 488	13 878

am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾								Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)	
322 845	60 005	27 184	29 145	3 560	95 062	85 947	21 942	08 1 11
169 191	27 259	10 560	14 855	1 892	40 413	60 715	13 497	
102 884	29 785	8 721	3 202	852	31 219	25 221	3 884	08 1 15
51 709	13 930	2 566	1 900	434	10 564	19 464	2 851	
127 829	46 592	7 059	4 335	1 124	28 210	35 624	4 885	08 1 16
68 778	20 476	2 326	2 484	718	11 969	27 340	3 465	
51 184	17 214	1 412	2 221	267	10 644	17 308	2 118	08 1 17
30 038	8 557	473	1 313	153	4 445	13 465	1 632	
124 932	46 673	5 130	5 828	917	26 479	35 173	4 732	08 1 18
67 101	20 234	1 931	3 423	489	10 129	27 506	3 389	
89 550	30 317	3 378	3 760	577	17 016	30 537	3 965	08 1 19
51 432	14 629	1 028	2 311	338	7 342	23 005	2 779	
819 224	230 586	52 884	48 491	7 297	208 630	229 810	41 526	08 1 1
438 249	105 085	18 884	26 286	4 024	84 862	171 495	27 613	
53 214	17 471	1 448	2 940	348	11 798	16 579	2 630	08 1 21
29 985	8 462	433	1 646	197	5 181	12 321	1 745	
71 077	25 268	3 242	2 090	369	18 157	19 632	2 319	08 1 25
38 467	10 812	1 032	1 230	210	7 980	15 567	1 636	
29 046	16 470	450	985	93	3 066	7 275	707	08 1 26
14 530	5 939	108	607	50	1 675	5 626	525	
43 817	14 062	840	4 124	217	8 427	14 567	1 580	08 1 27
26 197	7 164	352	2 405	114	3 916	11 135	1 111	
28 668	9 895	459	1 190	227	3 971	11 631	1 295	08 1 28
17 817	5 170	176	711	131	1 859	8 890	880	
225 822	83 166	6 439	11 329	1 254	45 419	69 684	8 531	08 1 2
126 996	37 547	2 101	6 599	702	20 611	53 539	5 897	
27 394	8 980	1 537	1 077	141	5 528	8 908	1 223	08 1 35
15 905	4 354	368	616	68	2 769	6 822	908	
65 119	20 622	1 621	2 501	377	10 253	27 277	2 468	08 1 36
39 993	10 492	515	1 558	200	5 073	20 367	1 788	
92 513	29 602	3 158	3 578	518	15 781	36 185	3 691	08 1 3
55 898	14 846	883	2 174	268	7 842	27 189	2 696	
1 137 559	343 354	62 481	63 398	9 069	269 830	335 679	53 748	08 1
621 143	157 478	21 868	35 059	4 994	113 315	252 223	36 206	

Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	30 680	110	7 266	626	4 943	1 697
		w	16 966	37	2 041	113	1 716	212
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	176 296	122	27 543	2 169	19 348	6 026
		w	83 533	39	6 685	532	5 282	871
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	152 290	584	54 923	2 343	43 300	9 280
		w	65 067	223	12 869	467	11 096	1 306
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	90 395	418	47 971	939	41 989	5 043
		w	33 888	141	10 139	190	9 182	767
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	449 661	1 234	137 703	6 077	109 580	22 046
		w	199 454	440	31 734	1 302	27 276	3 156
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	91 173	134	15 184	878	12 331	1 975
		w	48 596	45	3 488	238	2 992	258
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	185 371	231	51 809	3 789	39 405	8 615
		w	80 733	75	10 872	703	9 130	1 039
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	46 003	342	19 335	781	15 173	3 381
		w	20 886	93	4 748	150	4 027	571
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	169 201	644	48 315	1 837	36 700	9 778
		w	75 546	199	11 763	370	9 943	1 450
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁴⁾	i	491 748	1 351	134 643	7 285	103 609	23 749
		w	225 761	412	30 871	1 461	26 092	3 318
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	57 714	53	16 887	653	13 996	2 238
		w	29 514	15	4 761	178	4 275	308
08 2 35	Calw (LKR)	i	45 987	199	15 898	420	12 501	2 977
		w	22 799	61	4 358	135	3 783	440
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	60 845	178	32 577	556	29 172	2 849
		w	25 272	53	9 025	116	8 499	410
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	46 144	123	21 240	399	18 080	2 761
		w	20 207	34	5 028	78	4 543	407
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	210 690	553	86 602	2 028	73 749	10 825
		w	97 792	163	23 172	507	21 100	1 565
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 152 099	3 138	358 948	15 390	286 938	56 620
		w	523 007	1 015	85 777	3 270	74 468	8 039
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	123 082	199	15 852	1 611	10 763	3 478
		w	64 787	70	3 925	372	3 096	457
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	80 871	844	29 842	630	22 960	6 252
		w	37 378	285	7 640	119	6 665	856
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	51 124	390	22 633	339	18 399	3 895
		w	23 927	153	6 427	80	5 779	568
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	176 201	888	68 784	2 161	55 200	11 423
		w	79 325	358	16 256	429	14 220	1 607
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	431 278	2 321	137 111	4 741	107 322	25 048
		w	205 417	866	34 248	1 000	29 760	3 488
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	55 661	198	28 771	575	24 664	3 532
		w	24 444	75	7 828	147	7 023	658
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	86 295	178	37 935	721	33 239	3 975
		w	40 372	46	11 203	187	10 409	607
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	64 227	109	39 733	441	36 243	3 049
		w	26 872	28	12 638	84	12 062	492

am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾									Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon								
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)		
23 304	6 810	2 730	839	220	4 033	6 920	1 752	08 2 11	
14 888	3 787	1 400	473	129	2 524	5 468	1 107		
148 630	38 307	17 416	10 597	1 317	33 084	40 537	7 372	08 2 12	
76 809	16 997	5 262	6 155	706	14 229	28 889	4 571		
96 783	31 319	5 236	2 710	543	26 475	26 941	3 559	08 2 15	
51 975	14 136	1 567	1 725	325	11 241	20 582	2 399		
42 006	15 370	953	1 558	219	8 781	13 442	1 683	08 2 16	
23 608	7 513	458	990	127	3 231	10 091	1 198		
310 723	91 806	26 335	15 704	2 299	72 373	87 840	14 366	08 2 1	
167 280	42 433	8 687	9 343	1 287	31 225	65 030	9 275		
75 855	13 807	4 356	2 512	665	15 023	36 368	3 124	08 2 21	
45 063	6 495	1 857	1 352	365	8 130	24 942	1 922		
133 331	42 154	6 170	6 258	1 940	35 921	34 642	6 246	08 2 22	
69 786	18 213	1 694	3 462	992	16 475	25 227	3 723		
26 326	7 564	530	1 021	144	3 010	12 813	1 244	08 2 25	
16 045	3 855	118	619	63	1 433	9 091	866		
120 241	36 848	21 313	4 154	866	19 732	32 626	4 702	08 2 26	
63 583	16 485	7 084	2 637	442	9 085	24 832	3 018		
355 753	100 373	32 369	13 945	3 615	73 686	116 449	15 316	08 2 2	
194 477	45 048	10 753	8 070	1 862	35 123	84 092	9 529		
40 774	14 156	1 683	1 980	442	7 166	13 497	1 850	08 2 31	
24 738	7 912	503	1 168	227	3 720	9 990	1 218		
29 889	11 215	422	735	128	3 312	12 682	1 395	08 2 35	
18 379	5 676	128	469	67	1 467	9 662	910		
28 089	11 487	380	947	130	5 198	8 720	1 227	08 2 36	
16 194	5 145	146	578	69	2 202	7 130	924		
24 780	10 094	203	945	153	3 619	8 848	918	08 2 37	
15 144	5 321	60	569	98	1 741	6 621	734		
123 532	46 952	2 688	4 607	853	19 295	43 747	5 390	08 2 3	
74 455	24 054	837	2 784	461	9 130	33 403	3 786		
790 008	239 131	61 392	34 256	6 767	165 354	248 036	35 072	08 2	
436 212	111 535	20 277	20 197	3 610	75 478	182 525	22 590		
107 031	27 272	5 037	3 172	1 135	15 404	47 750	7 261	08 3 11	
60 792	12 381	1 711	1 571	640	7 539	32 483	4 467		
50 183	21 373	818	1 678	440	7 328	16 478	2 068	08 3 15	
29 452	10 240	307	993	208	3 619	12 677	1 408		
28 101	9 674	391	1 053	220	3 687	11 304	1 772	08 3 16	
17 347	4 822	150	662	137	1 684	8 643	1 249		
106 528	40 907	3 645	3 298	594	15 112	36 880	6 092	08 3 17	
62 711	20 094	1 614	1 968	295	7 310	27 749	3 681		
291 843	99 226	9 891	9 201	2 389	41 531	112 412	17 193	08 3 1	
170 302	47 537	3 782	5 194	1 280	20 152	81 552	10 805		
26 691	9 007	942	1 053	468	3 932	9 805	1 484	08 3 25	
16 540	4 429	320	692	257	2 191	7 534	1 117		
48 182	16 341	1 339	1 780	352	7 701	18 786	1 883	08 3 26	
29 123	7 900	385	1 065	194	3 799	14 425	1 355		
24 383	9 801	481	1 000	53	3 549	8 502	997	08 3 27	
14 205	4 455	133	601	27	1 715	6 532	742		

Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	206 183	485	106 439	1 737	94 146	10 556
		w	91 688	149	31 669	418	29 494	1 757
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	100 539	965	28 502	1 042	22 615	4 845
		w	50 393	360	7 853	249	6 763	841
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	78 715	560	30 077	1 259	24 359	4 459
		w	38 402	201	8 282	362	7 250	670
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	54 340	276	20 048	762	14 874	4 412
		w	26 888	102	5 601	119	4 835	647
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	233 594	1 801	78 627	3 063	61 848	13 716
		w	115 683	663	21 736	730	18 848	2 158
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	871 055	4 607	322 177	9 541	263 316	49 320
		w	412 788	1 678	87 653	2 148	78 102	7 403
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	112 268	520	44 922	1 184	37 002	6 736
		w	52 580	220	11 880	300	10 504	1 076
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	79 003	165	21 282	928	16 842	3 512
		w	42 203	65	6 018	310	5 251	457
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	67 401	256	32 427	704	27 363	4 360
		w	31 568	76	10 280	142	9 535	603
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	258 672	941	98 631	2 816	81 207	14 608
		w	126 351	361	28 178	752	25 290	2 136
08 4 21	Ulm (SKR)	i	93 953	60	20 479	697	17 112	2 670
		w	44 513	32	5 290	126	4 825	339
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	53 478	556	25 659	438	20 560	4 661
		w	22 146	263	5 676	87	4 953	636
08 4 26	Biberach (LKR)	i	82 200	594	44 888	1 455	38 052	5 381
		w	34 590	171	12 518	529	11 197	792
08 4 2	Region Donau-Iller ⁴⁾	i	229 631	1 210	91 026	2 590	75 724	12 712
		w	101 249	466	23 484	742	20 975	1 767
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	90 078	829	40 579	739	35 504	4 336
		w	39 149	323	9 455	198	8 548	709
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	115 427	802	41 583	879	34 030	6 674
		w	55 582	231	12 178	176	10 950	1 052
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	46 660	445	20 642	519	16 542	3 581
		w	20 582	145	4 627	110	3 911	606
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	252 165	2 076	102 804	2 137	86 076	14 591
		w	115 313	699	26 260	484	23 409	2 367
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	740 468	4 227	292 461	7 543	243 007	41 911
		w	342 913	1 526	77 922	1 978	69 674	6 270
08	Baden-Württemberg	i	4 566 739	18 887	1 632 216	52 687	1 340 661	238 868
		w	2 059 629	6 823	408 514	12 192	360 732	35 590

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – siehe Anhang. –

am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾									Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon								
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)		
99 256	35 149	2 762	3 833	873	15 182	37 093	4 364	08 3 2	
59 868	16 784	838	2 358	478	7 705	28 491	3 214		
71 072	25 561	2 442	1 967	478	11 833	24 991	3 800	08 3 35	
42 180	12 902	882	1 175	274	5 838	18 684	2 425		
48 078	19 450	975	1 563	476	7 122	16 344	2 148	08 3 36	
29 919	10 794	390	929	257	3 572	12 434	1 543		
34 015	14 571	386	1 351	190	3 440	12 381	1 696	08 3 37	
21 184	7 933	134	813	115	1 717	9 248	1 224		
153 165	59 582	3 803	4 881	1 144	22 395	53 716	7 644	08 3 3	
93 283	31 629	1 406	2 917	646	11 127	40 366	5 192		
544 264	193 957	16 456	17 915	4 406	79 108	203 221	29 201	08 3	
323 453	95 950	6 026	10 469	2 404	38 984	150 409	19 211		
66 826	20 554	2 403	2 730	591	13 481	23 141	3 926	08 4 15	
40 480	10 495	792	1 645	391	7 235	17 190	2 732		
57 556	12 950	2 378	1 698	318	6 973	30 261	2 978	08 4 16	
36 120	6 138	914	1 038	183	3 979	21 790	2 078		
34 718	15 016	624	1 709	210	3 995	11 815	1 349	08 4 17	
21 212	7 589	237	1 069	121	2 141	9 086	969		
159 100	48 520	5 405	6 137	1 119	24 449	65 217	8 253	08 4 1	
97 812	24 222	1 943	3 752	695	13 355	48 066	5 779		
73 414	21 868	6 425	2 181	476	16 858	23 511	2 095	08 4 21	
39 191	10 322	1 795	1 221	281	7 218	16 850	1 504		
27 263	11 001	696	1 176	115	3 390	9 285	1 600	08 4 25	
16 207	4 963	208	767	64	1 517	7 502	1 186		
36 714	12 764	743	1 698	137	6 241	13 322	1 809	08 4 26	
21 899	6 162	233	1 002	82	3 071	10 106	1 243		
137 391	45 633	7 864	5 055	728	26 489	46 118	5 504	08 4 2	
77 297	21 447	2 236	2 990	427	11 806	34 458	3 933		
48 670	16 347	2 580	1 879	269	6 788	18 591	2 216	08 4 35	
29 371	8 771	677	1 074	165	3 210	13 886	1 588		
73 042	22 847	2 836	2 336	400	11 617	28 569	4 437	08 4 36	
43 173	11 054	995	1 405	226	5 254	20 809	3 430		
25 573	8 303	360	1 045	248	2 194	11 705	1 718	08 4 37	
15 810	4 174	119	614	132	1 065	8 539	1 167		
147 285	47 497	5 776	5 260	917	20 599	58 865	8 371	08 4 3	
88 354	23 999	1 791	3 093	523	9 529	43 234	6 185		
443 776	141 650	19 045	16 452	2 764	71 537	170 200	22 128	08 4	
263 463	69 668	5 970	9 835	1 645	34 690	125 758	15 897		
2 915 607	918 092	159 374	132 021	23 006	585 829	957 136	140 149	08	
1 644 271	434 631	54 141	75 560	12 653	262 467	710 915	93 904		

3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	405 383	309 073	96 310	15 519	335 349	69 891
Landkreise						
Böblingen	176 949	139 047	37 902	6 941	147 905	28 992
Esslingen	213 649	163 186	50 463	9 567	173 863	39 696
Göppingen	88 286	66 043	22 243	4 249	73 993	14 253
Ludwigsburg	197 828	149 391	48 437	8 156	160 237	37 482
Rems-Murr-Kreis	147 809	109 034	38 775	6 982	120 346	27 362
Region Stuttgart	1 229 904	935 774	294 130	51 414	1 011 693	217 676
Stadtkreis						
Heilbronn	70 658	52 522	18 136	3 874	58 258	12 369
Landkreise						
Heilbronn	136 956	108 838	28 118	6 519	115 762	21 115
Hohenlohekreis	56 005	45 316	10 689	3 018	50 580	5 416
Schwäbisch Hall	80 928	61 463	19 465	4 387	71 801	9 117
Main-Tauber-Kreis	54 799	40 933	13 866	2 887	49 947	4 846
Region Heilbronn-Franken	399 346	309 072	90 274	20 685	346 348	52 863
Landkreise						
Heidenheim	50 580	37 901	12 679	2 407	43 861	6 708
Ostalbkreis	123 287	93 260	30 027	6 168	110 674	12 556
Region Ostwürttemberg	173 867	131 161	42 706	8 575	154 535	19 264
Regierungsbezirk Stuttgart	1 803 117	1 376 007	427 110	80 674	1 512 576	289 803
Stadtkreise						
Baden-Baden	30 680	22 095	8 585	1 570	25 691	4 975
Karlsruhe	176 296	128 693	47 603	7 701	152 028	24 212
Landkreise						
Karlsruhe	152 290	112 573	39 717	6 346	127 300	24 954
Rastatt	90 395	71 250	19 145	3 656	74 256	16 119
Region Mittlerer Oberrhein	449 661	334 611	115 050	19 273	379 275	70 260
Stadtkreise						
Heidelberg	91 173	62 537	28 636	3 902	79 260	11 888
Mannheim	185 371	139 787	45 584	8 026	154 763	30 524
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	46 003	33 227	12 776	2 356	41 653	4 342
Rhein-Neckar-Kreis	169 201	122 807	46 394	7 161	145 393	23 728
Region Rhein-Neckar ²⁾	491 748	358 358	133 390	21 445	421 069	70 482
Stadtkreis						
Pforzheim	57 714	42 251	15 463	2 933	48 198	9 493
Landkreise						
Calw	45 987	32 935	13 052	2 455	39 193	6 787
Enzkreis	60 845	47 140	13 705	2 653	50 299	10 520
Freudenstadt	46 144	35 671	10 473	2 730	40 697	5 435
Region Nordschwarzwald	210 690	157 997	52 693	10 771	178 387	32 235
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 152 099	850 966	301 133	51 489	978 731	172 977

am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	123 082	79 187	43 895	6 022	107 102	15 927
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	80 871	57 350	23 521	4 223	68 194	12 635
Emmendingen	51 124	35 672	15 452	2 478	45 440	5 669
Ortenaukreis	176 201	131 550	44 651	8 895	152 576	23 585
Region Südlicher Oberrhein	431 278	303 759	127 519	21 618	373 312	57 816
Landkreise						
Rottweil	55 661	43 224	12 437	3 040	49 340	6 308
Schwarzwald-Baar-Kreis	86 295	65 586	20 709	4 447	74 520	11 742
Tuttlingen	64 227	51 683	12 544	3 456	55 038	9 182
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	206 183	160 493	45 690	10 943	178 898	27 232
Landkreise						
Konstanz	100 539	70 157	30 382	4 864	83 985	16 518
Lörrach	78 715	56 458	22 257	4 650	66 275	12 410
Waldshut	54 340	38 974	15 366	3 396	45 906	8 420
Region Hochrhein-Bodensee	233 594	165 589	68 005	12 910	196 166	37 348
Regierungsbezirk Freiburg	871 055	629 841	241 214	45 471	748 376	122 396
Landkreise						
Reutlingen	112 268	81 986	30 282	5 222	95 009	17 225
Tübingen	79 003	51 607	27 396	3 454	68 348	10 634
Zollernalbkreis	67 401	49 872	17 528	3 449	59 664	7 721
Region Neckar-Alb	258 672	183 465	75 206	12 125	223 021	35 580
Stadtkreis						
Ulm	93 953	70 656	23 297	4 282	79 389	14 546
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	53 478	40 596	12 882	2 698	45 182	8 275
Biberach	82 200	63 306	18 894	4 013	73 690	8 498
Region Donau-Iller ²⁾	229 631	174 558	55 073	10 993	198 261	31 319
Landkreise						
Bodenseekreis	90 078	67 181	22 897	4 145	77 905	12 145
Ravensburg	115 427	83 469	31 958	6 037	102 680	12 735
Sigmaringen	46 660	34 524	12 136	2 485	42 328	4 323
Region Bodensee-Oberschwaben	252 165	185 174	66 991	12 667	222 913	29 203
Regierungsbezirk Tübingen	740 468	543 197	197 270	35 785	644 195	96 102
Baden-Württemberg	4 566 739	3 400 011	1 166 727	213 419	3 883 878	681 278

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigungsstatistik, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
B – F	Produzierendes Gewerbe
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Verarbeitendes Gewerbe
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	Verkehr und Lagerei
I	Gastgewerbe
J – U	Sonstige Dienstleistungen
J	Information und Kommunikation
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften